

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 16 (1908)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Kongress für Rettungswesen und Samariterdienst

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Kursleitung: Dr. med. Ziegler, Steffisburg; Hülfslehrer: Lehrer Zurflüh, Oberer; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. Nis, Thun.
53. Wattwil (St. Gallen). — Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 1. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. Farner; Hülfslehrer: Scheu; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Scherrer, Ebnat.
54. Steffisburg. — Teilnehmer: 65. Schlußprüfung: 8. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. Ziegler, Steffisburg; Hülfslehrer: Weber, Thun; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. von Morlot, Thun.
55. Glarus. — Teilnehmer: 34. Schlußprüfung: 7. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. von Tschärner, Glarus; Hülfslehrer: Seb. Müller, Wärter; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. von Tschärner (bestellter Vertreter wurde verhindert).
56. Henau. — Teilnehmer: 29. Schlußprüfung: 8. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. med. Frei, Nieder-Uzwil; Hülfslehrer: A. Wiget; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Wartmann, Ober-Uzwil.
57. Wiedikon-Zürich. — Teilnehmer: 64. Schlußprüfung: 7. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. med. Alb. Siegfried; Hülfslehrer: Lehrer Rauch, Lehrer Ammann, Sanitätswachtmeister Suter, Sanitätskorporal Wismer, Frau A. Wismer und Fr. Rosa Salzmann; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. Bühler.
58. Bern-Kirchenfeld. — Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 13. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. med. Jordy, Bern; Hülfslehrer: Bundesbeamter Schmid und Fr. Eichenberger; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. Müller-Bürgi, Bern.
59. Zürich-Oberstrass. — Teilnehmer: 20. Schlußprüfung: 14. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. med. Ant. Bühler; Hülfslehrer: Albert Lieber; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. von Schultheiss, Zürich.
60. Baden. — Teilnehmer: 39. Schlußprüfung: 15. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. Markwalder und Dr. Steffen; Hülfslehrer: A. Gantner; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Schetty, Basel.
61. Arbon. — Teilnehmer: 37. Schlußprüfung: 15. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. Studer; Hülfslehrer: Jos. Stoll; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Enzler, Rorschach.
62. Biglen. — Teilnehmer: 35. Schlußprüfung: 15. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. Trösch, Biglen; Hülfslehrer: Albert Schneider, Gerbermeister, Biglen; Vertreter des Roten Kreuzes: Oberfeldarzt Dr. Mürset, Bern.
63. Arni bei Biglen. — Teilnehmer: 14. Schlußprüfung: 15. Dezember 1907. Kursleitung: Dr. Trösch, Biglen; Hülfslehrer: Sanitätswachtmeister Wälti, Lüthiwil; Vertreter des Roten Kreuzes: Oberfeldarzt Dr. Mürset, Bern.

## Kongress für Rettungswesen und Samariterdienst.

Wir haben schon in Nr. 7 des letzten Jahr-  
ganges dieser Zeitschrift auf den internationalen  
Kongress hingewiesen, der in der Pfingstwoche  
(7.—13. Juni) in Frankfurt a/M. stattfinden

wird. Wir möchten heute nochmals die interessierten schweizerischen Kreise daran erinnern.

Die Hauptaufgabe des Kongresses ist auf die Vervollkommenung des praktischen Ret-

tungsdienstes gerichtet. Ein sorgfältig und übersichtlich ausgeführter Arbeitsplan weist alle jene Gebiete auf, die unter den Begriff Rettungswesen, was etwa unserm Samariterwesen entspricht, fallen und Gegenstand eingehender Erörterungen und Diskussionen sein werden. Die einzelnen Abteilungen dieses Arbeitsplanes sind folgende:

1. Erste ärztliche Hilfe bei Unglücksfällen.
2. Ausbildung von Nichtärzten in der ersten Hilfe.
3. Rettungswesen in Städten.
4. Rettungswesen auf dem Lande, in Industriezentren und in kleineren kommunalen Verbänden.
5. Rettungswesen im Landverkehr (Eisenbahnen, Automobilverkehr etc.)
6. Rettungswesen auf See und in Binnengewässern und Küstengewässern.
7. Rettungswesen in Bergwerken und verwandten Betrieben.
8. Rettungswesen bei den Feuerwehren.
9. Rettungswesen im Gebirge.
10. Rettungswesen und Sport.

Praktische Vorführungen und Demonstrationen von Neuerungen und Verbesserungen auf dem Gebiete des Rettungswesens werden selbstverständlich nicht fehlen.

Alles in allem dürfte sich der Kongress ebenso lehrreich als nutzbringend gestalten und das weiteste und regste Interesse aller jener Behörden, Organisationen und Korporationen finden, welche sich mit dem Rettungswesen befassen oder demselben nahestehen.

Speziell gehören hierzu die Samariter- und Rot-Kreuz-Vereine, sowie die Sanitätshüfskolonnen und es wäre nur zu begrüßen, wenn auch aus der Schweiz der Kongress in dem nicht sehr weit entfernten Frankfurt zahlreich besucht würde, denn an Anregung wird es dort sicherlich nicht fehlen.

Vor circa 3 Monaten sind an zahlreiche schweizerische Vereinsvorstände Einladungen verschickt worden. Alle weiteren auf den Kongress gerichteten Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Kongresses, Nikolai-firchhof 2, Leipzig.

### → Feuilleton. ←

#### Im Februar 1871.\*

Personliche Erinnerungen an die Bourbaki-Zeit von Herrn Louis Mauler in Môtiers-Travers.

Gegen Ende des Jahres 1870 war der deutsch-französische Krieg auf seinem Höhepunkt angekommen. Der Bestand des deutschen Heeres war auf 840,000 Mann gestiegen, die Hälfte von Frankreich vom Feinde besetzt, Paris belagert, und das Kriegsministerium zuerst nach Tours, dann nach Bordeaux verlegt.

Die französische Armee hatte sich bis dahin bemüht, Paris zu Hilfe zu kommen, und

zahlreiche Kämpfe hatten sich dabei abgespielt; aber obwohl ihre Truppen sich sehr tapfer geschlagen hatten, gelang den Franzosen doch die Entsetzung ihrer Hauptstadt nicht.

Mitte Dezember entschloß sich Kriegsminister Freycinet, entgegen der Meinung seiner Generale und trotz dem Zögern Gambettas, seine Streitkräfte zu teilen. Er bildete zwei Armeen; die erste, an der Loire, stellte er unter den Oberbefehl des Generals Chanzy, die

\*) Wir entnehmen diese interessanten Aufzeichnungen über den geschichtlich so wichtigen Übergang der französischen Armee in die Schweiz der Zeitschrift « La Croix-Rouge suisse ». Für die Übersetzung ins Deutsche sind wir einer Dame in Zürich zu lebhaftem Dank verbunden.